



**Frankfurter Institut für
nachhaltige Entwicklung e.V.**

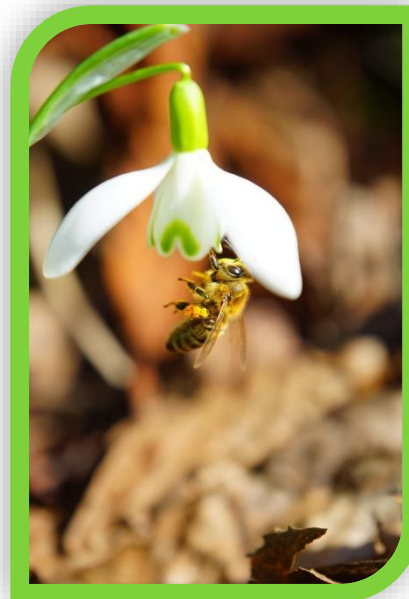
Jahresbericht 2018



FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V.
Bockenheimer Landstraße 106
60323 Frankfurt am Main
Tel.: + 49 (0) 69 – 430 56 132
Fax: + 49 (0) 69 – 430 56 133
info@fine-institut.de

Angaben nach ITZ Standard

Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt es in Deutschland nicht. Wer für das Gemeinwohl tätig wird, sollte der Gemeinschaft dennoch mitteilen: welche Ziele die Organisation genau anstrebt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind. Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) hat auf Anregung von Transparency Deutschland unter Beteiligung zahlreicher weiterer Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Unser Verein orientiert sich in diesem Bericht an diesen Gliederungspunkten.



1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr

Name: FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V.
Vereinsregister Nr. VR 14538 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main, Gründungsjahr: 2010
Anschrift: Bockenheimer Landstr. 106, 60323 Frankfurt am Main

2. Vollständige Satzung sowie Angaben zu den Zielen unserer Organisation

Unsere Satzung und Ziele finden Sie auf unserer Internetseite unter „Transparenz“.

3. Angaben zur Steuerbegünstigung

Unsere Arbeit ist wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung §52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO und Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe §52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Frankfurt am Main III Steuernummer 45 250 71487 vom 01.11.2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden absetzbar.

4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

Vertretungsberechtigter Vorstand:

- Rüdiger Hein, MBA (Nachhaltigkeitsmanagement), Frankfurt/Main, 1. Vorstand
- Christian Bourgeois, Dipl.-Betriebswirt (FH), Frankfurt/Main, 2. Vorstand

Beirat mit Kontrollfunktion: Elke Dieterich

5. Tätigkeitsbericht

Unseren vollständigen Tätigkeitsbericht finden Sie im Abschnitt „Tätigkeitsbericht“ in diesem Dokument.

6. Personalstruktur

(Stichtag: 31.12.18)

Hauptamtliche Arbeitnehmer/-innen: 2 (Teilzeit)

Aushilfen: 5

Im Jahresverlauf schwankende Anzahl an Ehrenamtlichen; Vorstand: 2,
Beirat: 1

7. Angaben zur Mittelherkunft

Die Angaben zur Mittelherkunft finden Sie im Tätigkeitsbericht, Abschnitt "Einnahmen" in diesem Dokument.

8. Angaben zur Mittelverwendung

Die Angaben zur Mittelverwendung finden Sie im Tätigkeitsbericht, Abschnitt "Ausgaben" in diesem Dokument.

9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Unsere Organisation ist unabhängig, es besteht zu keiner anderen Organisation eine gesellschaftsrechtliche Verbindung, dies gilt auch zur „Bienenretter Manufaktur“. Vollständigkeitshalber weisen wir auf die Beschreibung der Beziehungen im Tätigkeitsbericht, Abschnitt „Bienenretter Manufaktur“, hin.

10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10% des Gesamtjahresbudgets ausmachen

Großspenden von juristischen und natürlichen Personen finden Sie im Tätigkeitsbericht, Abschnitt "Spenden und Zuschüsse" in diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

Angaben nach ITZ Standard.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	3
Ziele und Schwerpunkte	4
Bereich: Bildung	5
<i>Projekt „Nachhaltigkeit macht Schule“.....</i>	<i>5</i>
Projekt „Bienenretter“	5
<i>Aktion „Lass deine Stadt aufblühen!“</i>	<i>6</i>
<i>Weltbienentag & Aufklärungsarbeit</i>	<i>7</i>
<i>Lernort „BienenErlebnisGarten“</i>	<i>8</i>
<i>Patenschaften</i>	<i>8</i>
<i>Bienenretter Manufaktur.....</i>	<i>9</i>
<i>Wirkungsbericht für Projekt Bienenretter</i>	<i>9</i>
Projekt „Klimajagd“	10
Bereich: Wissenschaft und Forschung	11
<i>Schulleiter als Nachhaltigkeitsmanager.....</i>	<i>11</i>
<i>Compliance Management Studie.....</i>	<i>11</i>
<i>Vorlesungsmaterialien für Hochschul-Studiengänge</i>	<i>11</i>
<i>Qualifizierter Bildungslehrgang.....</i>	<i>11</i>
Aussichten auf das neue Jahr	12
Auszeichnungen	12
Netzwerk.....	12
Finanzen: Einnahmen & Ausgaben	14
Finanzen: Spenden und Zuschüsse	14
Anhang: Charta der Vielfalt.....	15

Ziele und Schwerpunkte

Realisierung des Vereinszwecks – Thematische Schwerpunkte 2018

Zweck von FINE ist die wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschung und Förderung der Bildung auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung im Sinne unserer nachfolgend in kursiv zitierten Präambel:

„Im Bewusstsein einer sich schnell wandelnden Welt, die Gefahren und Schäden im Handeln für Mensch, Natur und Ökonomie für gegenwärtige und zukünftige Generationen aufwirft, zielt der Verein auf den bewussten Umgang unser allen Handels im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.

Nachhaltige Entwicklung ist dabei ein Prozess, der ständig in seiner Umsetzung neu überdacht, weiter erforscht und vorausschauend bewertet werden muss, um auf Dauer der Menschheit ein gutes Leben in einer intakten Umwelt und ein erfolgreiches Wirtschaften zugleich im Rahmen zu ermöglichen.

Der Verein lebt bürgerschaftliches Engagement in einem ganzheitlichen Weltbild, welches durch eine respektvolle Haltung gegenüber der gesamten Schöpfung Ausdruck findet. Der Verein tritt für Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für nachhaltiges gesellschaftliches Engagement und für nachhaltiges Wirtschaften ein. Der Verein orientiert sich an den Grundwerten der Freiheit und Demokratie und ist eine neutrale, unparteiische und nicht-religiöse Organisation.“

Beim Verwirklichen des Satzungszwecks setzte der Verein die thematischen Schwerpunkte aus dem Vorjahr fort:

- **Projekt „Bienenretter“: Nachhaltigkeit greifbar und erlebbar machen. Ausbau und thematische Erweiterung zur biologischen Vielfalt (Biodiversität).**
- **Ausweitung auf das Nachhaltigkeitsthema „Klimaschutz“ durch zeitgemäße Aufbereitung von Bildungsinhalten auf lokalem Gebiet durch Entwicklung einer Rallye mit dem Smartphone unter dem Projektnamen „Klimajagd“.**

Seit Februar 2018 hat FINE die Charta der Vielfalt unterschrieben. Die Charta der Vielfalt ist eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. Das Herzstück der Initiative ist die Charta-Urkunde, deren Wortlaut haben wir im Anhang angefügt.

Tätigkeitsbericht

Unsere inhaltlichen Vereinsaktivitäten

Bereich: Bildung

Projekt „Nachhaltigkeit macht Schule“

Unter dem Motto „Nachhaltigkeit macht Schule“ fassen wir unsere schulischen Aktivitäten weiterhin zusammen und unterstützen hierbei neue oder bereits bestehende Projekte an Schulen im Bereich Umweltbildung und nachhaltige Schulentwicklung. 2018 engagierten wir uns weiterhin im Arbeitskreis „Umwelt & Nachhaltigkeit“ der Frankfurter Wöhlerschule.

Darüber hinaus unterstützten wir die Wöhlerschule weiterhin mit unseren inzwischen etablierten Lehrersupervisionsangeboten zur Förderung einer Nachhaltigkeitskultur. 2018 setzten wir an der Wöhlerschule ebenfalls unsere Anleitungsworkshops und -coachings für Lehrkräfte fort, damit sie den von uns im Dezember 2015 realisierten Entspannungsraum effektiv nutzen können. Der Entspannungsraum mit seiner Povernapping-Kabine sowie zwei separaten Entspannungsplätzen, von denen einer lichttherapeutisch genutzt werden kann, wird weiterhin mit sehr großem Erfolg angenommen und hat sich fest etabliert.

Ebenso führten wir unser langjährig bestehendes Beratungsangebot für Lehrkräfte der Frankfurter Freiherr-vom-Stein Schule fort.

Projekt „Bienenretter“

Hauptprojekt von FINE war auch 2018 das „Bienenretter Bildungsprojekt“ im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dieses Projekt ist ein Ergebnis aus unserem in 2011 in Vancouver untersuchten Street and Community Garden Project. Seitdem realisieren wir in unserem eigenen Frankfurter Stadtgarten Workshops zum Thema Nachhaltigkeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Der abstrakte Begriff Nachhaltigkeit wird am Beispiel der Situation der Bienen greifbar und begreifbar. Abhängigkeiten zwischen Umweltschutz, sozialer Verantwortung und wirtschaftlichem Handeln werden vermittelt und gemeinsam reflektiert.



Nach den Sanierungsarbeiten am Werkzeugschuppen im Bienenretter-Garten konnten nun auch Wege ausgebessert werden. Bereits Ende 2016 haben wir von der Stadt Frankfurt einen an unseren bestehenden Lernort angrenzenden Garten im Sachsenhäuser Landwehrweg 317 hinzugepachtet. Dank einer großzügigen Spende der Aktion „Save the Bees“ konnten wir einen BienenErlebnisGarten anlegen und somit die Fläche unseres Lernorts quasi verdoppeln (weitere Ausführung, siehe unten). Durch die monatelangen Bauarbeiten konnten wir nur wenige Workshops und Schulungen durchführen.

Thematischer Schwerpunkt bildete auch 2018 die biologische Vielfalt (Biodiversität) mit dem Thema Wildbienen. Aufgrund der thematischen Weiterentwicklung wurden wir für 2017/18 erneut von der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Mit unserem Info-Stand konnten weitere Bevölkerungsgruppen ansprechen. Darüber hinaus haben wir mehrere Vorträge und Präsentationen zu unserem Bienenretter-Projekt gehalten. Das öffentliche Interesse für Bienen und unser Projekt Bienenretter ist weiterhin sehr groß. Zwischenzeitlich sind mehrere Artikel über Bienenretter in der regionalen und bundesweiten Presse und auch auf Online-Portalen erschienen. Unsere Socialmedia-Präsenz konnten wir mit rund 10.000 Followern weiter ausbauen, allerdings sind wir auf den dritten Platz der deutschen Bieneninitiativen zurückgefallen.

Aktion „Lass deine Stadt aufblühen!“

Mit unserer in 2015 gestarteten Aktion „Lass deine Stadt aufblühen!“ sollen insbesondere Städter motiviert werden, bienenfreundliche Pflanzen zu säen und so „Stadtgrau“ in eine bunte Blütenvielfalt zu verwandeln. Gleichzeitig transportieren wir Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung im Bereich Biodiversität. Hierfür hat unser Projekt-Team mehrere Flyer & Broschüren in

2018 überarbeitet, in denen die wichtigsten Informationen kurz und knapp zusammengefasst sind. Mit unserer Zusammenstellung von artenreichen Blümmischungen erleichtern wir der Bevölkerung das konkrete umweltfreundliche Handeln. Unsere Zusammensetzung der Saatmischungen wurde nach Empfehlungen der Bieneninstitute und Landesforschungsanstalten erstellt. Auch der UN-Weltbienentag wurde in die Aktion eingebunden.



Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir in diesem Jahr die Aktion in eine Frühjahrsaktion zum Einsäen von Blühflächen sowie in eine Herbstaktion zum Pflanzen von bienenfreundlichen Frühblühern mit Knollen- und Zwiebelgewächsen. Die Bienenretter Manufaktur unterstützt tatkräftig diese Aktion auf unterschiedlichen Ebenen.

Bundesweit hat die Presse über unsere Aktion berichtet. Auch über das Internet hat sich die Idee zudem schnell verbreitet. In der Folge konnte die Fläche dauerhaft neugeschaffener bienenfreundlich

blühende Quadratmeter in Städten um 201.000 qm verdoppelt werden. Die Aktion hat seit Bestehen eine Fläche von **rund 60**

Fußballfeldern oder 2,2 Millionen

Blumenkästen geschaffen. Gerade diese kleinteiligen Blühflächen sind für den Erhalt von Wildbienen in der Stadt wichtig.



In die Aktion konnten wir auch 2018 danke einer Förderung auf Bildungseinrichtungen ausweiten. Unter dem Motto „Lass deine Kita oder Schule aufblühen!“ konnten wir Saat- und Pflanzsets zusammenstellen. Dank dem Einsatz von ehrenamtlichen Helfern konnten in über 200 bundesweiten Kitas und Schulen im Rahmen von Bildung für nachhaltige Entwicklung insektenfreundlich Flächen angelegt werden. Viele Kinder und Jugendliche waren von der Aktion begeistert. Die Aktion wurde u.a. mit 10.000 Euro gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie, die auch für 2019 eine Unterstützung angekündigt hat.

Weltbienentag & Aufklärungsarbeit

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den 20. Mai 2018 als ersten **World Bee Day** ausgerufen. Damit unterstreicht die Weltgemeinschaft auch die Erkenntnis über den Rückgang der weltweiten Bienenpopulation und den dringenden Schutz der Bienen. FINE unterstützt in diesem Sinne die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG/Agenda2030) und nutzt die öffentliche Aufmerksamkeit des Weltbienentags für Aufklärungsarbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Daher haben wir eine Aktionswebseite www.weltbienentag.de und das Tool „Nachhaltig Handeln-Mach mit!“ in Form eines Türanhängers gestaltet.



Berücksichtigt haben wir auch die Anregungen des UN-Weltbiodiversitätsrat IPBES. So haben wir mit zwei Youtube Videos zu den Nachhaltigkeitsthemen „Nachhaltiger Honig: Die 6 wichtigsten Fragen zu Honig & Fairem Handel“ und „Nachhaltige Landwirtschaft und Biene: Die 7 wichtigsten Fragen zu Biene & Ökolandbau“ erstellt und veröffentlicht.

Gleichzeitig haben wir uns im Rahmen unserer **Aufklärungsarbeit** an Veranstaltungen mit Aktionen oder einem Präsentationsstand beteiligt. Stellvertretend seien hier die „Woche der Biologischen Vielfalt RheinMain“ vom Netzwerk Bio Frankfurt, das jährliche Bienenfestival Frankfurt im Botanischen Garten und der Tag der offenen Tür in einer Frankfurter Kita genannt.

Lernort „BienenErlebnisGarten“

Da unser bisheriger Projektgarten schon lange an seine Kapazitätsgrenzen gekommen ist, haben wir in unmittelbarer Nachbarschaft ein weiteres Grundstück von der Stadt Frankfurt für eine Erweiterung gepachtet. So können wir die Fläche des Lernortes mehr als verdoppeln.



Umfangreiche Arbeiten waren auf dem Grundstück weiterhin notwendig, um es nutzbar zu machen. Dies hatte in 2017 viele unserer Ressourcen im Projekt gebunden. Dank dem Einsatz zahlreicher Ehrenamtler mit fast 2.000 Arbeitsstunden konnten wir den neuen Garten bereits im August 2017 offiziell eröffnen. Wir danken an dieser Stelle auch allen aktiven Helfern für deren hohes Engagement. Die operative Arbeit im Lernort läuft aber sehr langsam an. Es fehlt uns u.a. qualifiziertes Personal für die Workshops aus unterschiedlichen Gründen.

Das Projekt eignet sich in besonderer Weise, um eine ganze Reihe von Aspekten der nachhaltigen Entwicklung zu veranschaulichen und Interesse für das Thema zu wecken.

Im Sinne der nachhaltigen Entwicklung wurde neben dem Bildungskonzept auch bei der Realisierung des Projektes auf eine öko-soziale und ökonomische Balance geachtet.

Patenschaften

Gefördert wird das Bienenretter Projekt mit seinen Aktionen auch durch zahlreiche Förderer, den Bienen- und Bildungspaten. Die Paten unterstützen durch ihren Patenbeitrag die Aktivitäten finanziell. Als kleines Dankeschön gibt es für Bienenpaten jährlich einen Glas Honig. Bildungspaten

unterstützten die Durchführung von Workshops. Daher mussten wir wie im vergangenen Jahr keine Teilnehmergebühren erheben.

Bienenretter Manufaktur

Ende November 2015 wurde die „Bienenretter Manufaktur“ mit dem Ziel der Professionalisierung der Naturkosmetik-Linie gegründet. Das von Christian Bourgeois gegründete Sozialunternehmen hat zum Januar 2016 auch den Internetshop bienenretter.com übernommen. Einige Produkte wie auch Broschüren werden weiterhin auf Namen und Rechnung von FINE verkauft und auch über die Plattform bienenretter.com angeboten.

So konnte sich das Bienenretter-Projekt auf das Bildungsprogramm mit Kindern und Jugendlichen konzentrieren und weitere Aufklärungsarbeit ausbauen. Zur besseren Unterscheidbarkeit erhielt die Tätigkeit des Vereins den ergänzenden Namen „Bienenretter Bildungsprojekt“.

Der Mitgliederversammlung war es wichtig, dass der Verein keine unternehmerischen Risiken trägt. Die „Bienenretter Manufaktur“ versteht sich als Sozialunternehmen (Social business) und ist rechtlich sowie wirtschaftlich selbständig. Inhaber ist unser Vorstandsmitglied Christian Bourgeois.

Die Bienenretter Manufaktur übernimmt im Auftrag von FINE Handling-, Verpackungs- und Versanddienstleistungen für Patenschaften sowie einzelne Aktionen und liefert das Saatgut für die Aktion „Lass deine Stadt aufblühen!“.

FINE hat im vergangenen Jahr 15% der Einnahmen aus dem Verkauf von Saatgut über den Bienenretter Manufaktur Shop, einen Verwaltungs-kostenbeitrag sowie eine Förderung erhalten. So sind insgesamt über 11.000€ dem Verein in Geld zugeflossen.

Daneben hat die Bienenretter Manufaktur die Aktionen des Projektes kräftig ehrenamtlich unterstützt, die Zusammenarbeit entwickelt sich sehr positiv. Wir sehen derzeit keine Interessenskonflikte: Preise für Waren und Dienstleistungen sind vergleichsweise sehr moderat und decken teilweise nur die Selbstkosten der Manufaktur.

Wirkungsbericht für Projekt Bienenretter

Erstmals wollen wir für das Projekt Bienenretter einen Wirkungsbericht angelehnt an dem Social Reporting Standard (SRS-Bericht) erstellen. Dabei sollen die Leistungen des Vereins und der Bienenretter Manufaktur also beider Akteure zusammengefasst werden, was eine echte Herausforderung bedeutet.

Projekt „Klimajagd“

Wie im Vorjahr geplant, konnten wir die Klimajagd als interaktive Rallye mit dem Smartphone durch den Frankfurter Stadtteil Bornheim erfolgreich realisieren. Seit August 2018 lässt sich per App Wissenswertes zum Klimawandel erfahren und wie jeder selbst einen Beitrag dazu leisten kann, unser Klima im Alltag zu schützen. Zusätzlich gibt es Tipps, wie sich jedermann heute schon auf Klimaveränderung vorbereiten kann. Mit diesem Projekt erreichen wir bereits unsere Zielsetzung, Nachbarschaften in Handeln für den Klimaschutz zu bringen. Auf der nachbarschaftlichen Ebene ist eine zunehmende Präsenz an Initiativen für Klima- und Ressourcenschutz festzustellen, welche einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie eine energieeffiziente und ressourcenschonende Lebensweise unterstützen. Zugleich stärken sie den Zusammenhalt in der Nachbarschaft und laden dazu ein, wirksam zu werden für das Klima und für die Lebensqualität vor Ort.

Die Klimajagd basiert auf der pädagogischen Plattform „Actionbound“ und funktioniert ähnlich dem Prinzip des Geocaching. Dazu wird ein Smartphone benötigt. Eine ausführliche Darstellung stellen wir auf unserer eigenen Internetpräsenz www.klimajagd.de zusammen.

In 2018 haben wir planmäßig alle vier Rallyes für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt: für Grundschulkinder, für Unterstufenschüler, für Mittelstufenschüler sowie für Oberstufenschüler/Erwachsene. Hierfür wurden für 13 Monate eine Teilzeitstelle (beendet im Oktober 2018) sowie zwei Aushilfsstellen (weiterhin bestehend) planmäßig besetzt. Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium (BMU) gefördert.

Zum Jahresende lagen uns bereits umfangreiche Rückmeldungen von Teilnehmern vor, die durchweg positiv sind. U. a. hat ein Frankfurter Gymnasium unsere Klimajagd zum Bestandteil für Mittelstufenschüler im Rahmen ihrer jährlichen

Projektwoche aufgenommen. Vor allem im schulischen Bereich wird die Klimajagd aktiv aufgegriffen. Unsere Darreichung wird von den Pädagogen als sehr hilfreich empfunden für das Thematisieren von Klima- und Umweltschutz.



Bereich: Wissenschaft und Forschung

Schulleiter als Nachhaltigkeitsmanager

Im Forschungsfeld der nachhaltigen Schulentwicklung und unserem damit verbundenen Vorhaben einer wissenschaftlichen Studierhebung zum Wirkungsspektrum des Schulleiters als Nachhaltigkeitsmanager setzten wir an unserem Klausurergebnis von 2017 an und befinden uns weiterhin in dem Prozess, noch mehr Erfahrungen im Feld zu sammeln und zu einem späteren Zeitpunkt die Idee eine Studienveröffentlichung wieder aufzugreifen und zu konkretisieren.

Compliance Management Studie

Wissenschaftliche Studie zum Thema „Compliance Management“

Unser in 2016 veröffentlichtes Forschungsprojekt zu den Arbeitsbedingungen von Compliance Managern weist weiterhin eine auffallend starke, durchweg positive Resonanz auf. Besonders erfreut sind wir über die weiterhin gegebenen, zahlreichen Rückmeldungen, dass die erarbeiteten Handlungsanregungen von Praktikern aufgegriffen werden, sich als sehr anwendbar und weiterhin hoch aktuell erweisen und nicht nur von Compliance Managern als wichtige und sinnvolle Bereicherung erlebt und gespiegelt werden.

Vorlesungsmaterialien für Hochschul-Studiengänge

Studierenden in den Bereichen Wirtschaft, Psychologie und Gesundheitswesen an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management stellen wir für Vorlesungen und Übungen von uns entwickelte Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Inhaltliche Schwerpunkte hierbei sind nachhaltige Aspekte in der Arbeits- und Organisationspsychologie, die Reflexion wirtschaftsethischer Fragestellungen sowie Grundlagen und Spezialwissen zur qualitativen Sozialforschung. Die Rückmeldungen sind auffallend positiv, so dass wir diese Unterstützung auch in der Zukunft zur Verfügung stellen wollen.

Qualifizierter Bildungslehrgang

Ein eigener qualifizierender Bildungslehrgang von FINE zur nachhaltigen Personal- und Organisationsentwicklung befindet sich weiterhin in der inhaltlichen Ausarbeitung. Die Klärung administrativer Voraussetzungen verzögert sich weiterhin. Insbesondere die Anerkennung der angedachten Weiterbildungen ist derzeit noch offen. Ohne eine entsprechende Anerkennung erachtet der Vorstand die Umsetzung weiterhin als nicht sinnvoll.

Aussichten auf das neue Jahr

Tätigkeiten:

Die Tätigkeiten im neuen Jahr werden von der Aktion „Lass deine Stadt aufblühen!“, neuen Lehrmitteln für Kitas und Schulen im Projekt Bienenretter und dem Projekt „Klimajagd“ geprägt sein. Im Bereich BienenErlebnisGarten erwarten wir aufgrund fehlenden Personals eine Konsolidierung.

Haushalt:

Die Deutsche Postcode Lotterie und die Initiative Give Bees a Chance haben weitere Förderungen in Aussicht gestellt. Die Lage der Einnahmen bei Spenden und Patenschaften war 2018 außerordentlich erfreulich. Für 2019 gehen wir von einem gleichbleibenden Niveau aus. In 2019 werden der Großteil der Zuschüsse für das Projekt „Klimajagd“ wegfallen. Zur Verstärkung der Aktivitäten plant der Vorstand, hauptamtliches Personal über das Ende der Projektgebundenheit hinaus zielgerichtet zu beschäftigen.

Auszeichnungen

Die Projekte unseres Vereins wurden teilweise mehrfach ausgezeichnet:

UN-Dekade Biologische Vielfalt:

Klimajagd - Ausgezeichnetes Projekt 2019-20

Bienenretter - Ausgezeichnetes Projekt 2015-16 & 2017-18

Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung:

Bienenretter - Werkstatt N Projekt 2016

Deutsche UNESCO Kommission - Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Bienenretter - Offizielles Projekt 2012/13 der UN-Dekade

Nachhaltigkeit macht Schule - Offizielles Projekt 2014

Das Örtliche und FOCUS Online:

Landessieger im Wettbewerb "Der Ideale Ort" 2012

Netzwerk

Kurzübersicht der intensivsten Vereinskontakte und Kooperationen in 2018:

- 24guteTaten, Adventskalender Aktion, Düsseldorf
- Betreuungsverein der Heinrich-Seliger- und der Wöhlerschule, Frankfurt
- Bio Frankfurt, Das Netzwerk für Biodiversität, Frankfurt am Main
- Botschafter LABL Klub, Frankfurt am Main
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

- Deutsche Postcode Lotterie, Düsseldorf
- Give Bees a Chance! Initiative, ARCOTEL Hotels, Wien
- Gut.org, Betterplace, Berlin
- Good e.V. & Good Mobile GmbH, München
- Frankfurter Bienenfestival, Frankfurt am Main
- Kleine Blütengalerie Blumenhandel, Inh. Frau Kirsten Harders, Frankfurt
- Lust auf besser Leben - Labl.Frankfurt, Nachhaltigkeitsnetzwerk, Frankfurt
- ptj Projektträger Jülich - Forschungszentrum Jülich GmbH , Berlin & Jülich
- Wöhlerschule, Frankfurt am Main
- Unikatwertvoll, Frankfurt am Main
- Zentralstelle ÖBFD beim Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e.V., Berlin



Finanzen: Einnahmen & Ausgaben

I. Mitgliedsbeiträge/Spenden	95.996 €
II. Zuwendungen der öffentlichen Hand	42.300 €
III. Erträge aus Leistungen	6.207 €
IV. Sonstige Einnahmen	6 €
Summe Einnahmen:	144.508 €
V. Personalkosten	59.653 €
VI. Büro- und Verwaltungskosten	9.420 €
VII. Reisekosten	353 €
VIII. Versicherungsbeiträge	169 €
IX. Sonstige Aufwendungen	38.456 €
X. Rückstellungen/Rücklagenbildung	36.459 €
Summe Ausgaben:	108.049 €
Jahresergebnis:	0 €

Abweichungen durch Rundungen und Reklassifizierungen möglich.

Finanzen: Spenden und Zuschüsse

- Zuwendungen der öffentlichen Hand sind Zuschüsse zur Umsetzung des Projekts „Klimajagd“ für Material, Lizenzen & Personal: 42.000 €
- Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtjahresbudgets ausmachen:
ARCOTEL Hotels Gruppe 20.000 €; Deutsche Postcode-Lotterie 10.000 €;
Bundesumweltministerium 42.000 €
Zuwendungen der Bienenretter Manufaktur: 11.082 €
- Zum Einwerben von Spenden arbeiten wir mit keinen gewerblichen Dienstleistern zusammen! Wir zahlen entsprechend auch keine Provisionen für Werbemaßnahmen!

Anhang: Charta der Vielfalt

Die Urkunde Charta der Vielfalt im Wortlaut:

„Diversity als Chance - Die Charta der Vielfalt für Diversity in der Arbeitswelt

Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung und den demografischen Wandel, prägt das Wirtschaftsleben in Deutschland. Wir können wirtschaftlich nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt erkennen und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unserer Belegschaft und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Geschäftspartner.

Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung der „Charta der Vielfalt“ in unserer Organisation hat zum Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale schafft wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation.

Wir schaffen ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen bei Geschäftspartnern, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern der Welt.

Im Rahmen dieser Charta werden wir

1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder und jedes Einzelnen geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Vorgesetzte wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt den Führungskräften bzw. Vorgesetzten eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
4. die Umsetzung der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.
6. unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Diversity informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt hat eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft in Deutschland.“